

Protokoll vom Treffen des Fahrgastbeirats OstalbMobil am Donnerstag, 11. Juli 2024 von 18:00 bis 20:30 Uhr (endgültige Fassung)

Ort: Landratsamt, Stuttgarter Str. 41 3. Stock, Besprechungszimmer 351 (vom Aufzug aus immer nach rechts gehen)

Anwesend:

Sigrig Waibel, Werner Gottstein, Anita Tavernini-Ott, Rudolf Kolb, Thomas Kaiser, Arne Behrendt, Ingo-Benedikt Gehlhaus, Ingrid Gottstein

Entschuldigt:

Reiner Garreis, Marc Keßler, Andrzej Sielicki

Top 1: Begrüßung

Top 2: Vorstellungsrunde

Top 3: Ggf. Ergänzung zur Tagesordnung
keine

Top 4: Änderungswünsche und Genehmigung des letzten Protokolls
Lag noch nicht vor

Top 5: Bericht von Herrn Gehlhaus vom Nahverkehrsamt

- Busverkehr auf dem Härtsfeld: Dort wurde der Taktverkehr eingeführt. In Stetten ist es ein Problem, da der Bus nicht mehr durch den Ortsteil durchfährt sondern an der Umgehungsstraße hält und es dort keinen sicheren Übergang für Fußgänger*innen gibt.
- In Oberkochen wurde ein Ortsbus eingeführt, der die Firma Zeiss und den Bahnhof anfährt.
- Joblinie Oberkochen: Ein Teil der Werksbusse von der Firma Zeiss wurden in den Fahrplan aufgenommen. Die Firma Zeiss beteiligt sich an den Kosten. Ein paar Werksbusse gibt es aber noch.
- Der Ostalbkreis ist eigentlich Projektregion für den Mobilitätspass. Hierbei sollten Möglichkeiten erarbeitet werden, wie sich Bürger und Bürgerinnen mit einer langfristigen und regelmäßigen Zahlung den ÖPNV finanziell unterstützen könnten. Dies könnten z.B. nur Berufstätige sein, alle erwachsene Bürger und Bürgerinnen oder andere Möglichkeiten.
Dies müssten die Gemeinden einführen. Im Gegenzug können die betroffenen Bürger und Bürgerinnen einen Gutschein für den ÖPNV bekommen.
Dafür findet sich aber im Kreistag keine Mehrheit.

Top 6: Bericht von Arne Behrens, Geschäftsführer von OstalbMobil

- Das Deutschland-Ticket gibt es von OstalbMobil als App, aber auch als Chipkarte in Geldkarten-Größe. Das Abo muss online bei OstalbMobil gebucht und eine

Einzugsermächtigung erstellt werden. Die Chipkarte bekommt man dann zugesandt. Bei Kündigung muss sie zurückgegeben werden.

- Die Verrechnung des Deutschland-Tickets soll ab 1.1.2025 so geändert werden, dass die Verkehrsverbünde je nach Wohnort des/der Ticket-Besitzer*in das Geld für das Abo erhalten.
- Vermutlich wird das Deutschland-Ticket weiterhin beibehalten, aber zu einem anderen Preis.
- OstalbMobil hat 28.000 Abos verkauft, davon 4.000 an Erwachsene.
- Es soll landesweit ein automatisches Zählsystem in den Bussen und Bahnen eingebaut werden.
- Für die Landesgartenschau in Ellwangen 2026 soll es ein einfach zu handhabendes Ticket für den ÖPNV und Eintritt zur LGS geben.
- Es gibt auch das Deutschland-Ticket als Job-Ticket. Der Arbeitgeber bekommt 5 % Rabatt und er muss mindestens 25 % der Kosten übernehmen. Der Rest zahlen die Arbeitnehmer*innen.

Top 7: Bericht von Sigrid Waibel vom Landesfahrgastbeirat

- Da das Land Baden-Württemberg nur für den Nahverkehr mit Zügen zuständig ist, ist der Landesfahrgastbeirat auch nur für den Schienenverkehr zuständig.
- Der L-FGB moniert, dass es die Bahn-Card und das Deutschland-Ticket nicht mehr für die analoge Nutzung gibt. Dies grenze viele Menschen aus, besonders die Senior*innen, die keine Smartphone haben bzw. sich nicht so gut damit auskennen.
- Der L-FGB schrieb einen Brief an Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann mit der Bitte, ähnlich wie im Strategiedialog Automobilwirtschaft, auch die Transformation in der Mobilitätswirtschaft insgesamt mit seiner Person zu verknüpfen. Dies betrifft besonders den Fachkräftemangel bei Lokführer*innen, Zugbegleiter*innen und Stellwerker*innen.
- In einer Pressemitteilung spricht sich der L-FGB entschieden gegen eine Kappung der Gäubahn aus. Der Vorstand Infrastruktur der Deutschen Bahn Berthold Huber hat dies wohl für den Mai 2026 als notwendige Maßnahme angekündigt.
- Im Oktober 2023 wurde ein Qualitätsanwalt für die Schiene vom NVBW eingestellt. Es sollen nun zusätzlich Qualitäts-Scouts unterwegs sein, die die Züge kontrollieren.
- In einer der nächsten Sitzungen soll über die Fahrradmitnahme gesprochen werden. Dazu soll ein Vortrag gehalten werden.
- Die Zuginformationen in den Apps ist mangelhaft und muss verbessert werden.

Top 8: Bericht von der Sprecherin des FGBs für den Ostalbkreis

a) Barrierefreier Wanderführer

Frau Dambacher von der Stadtverwaltung Aalen hat die Agenda-Gruppe Aalen barrierefrei wegen der Mitarbeit bei der Überarbeitung des Wanderführers barrierefrei angesprochen. Die Sprecherin des FGBs ist dort ebenfalls aktiv und legte besonderen Wert darauf, dass die Anbindung der Wanderwege und der verschiedenen Freizeiteinrichtungen mit dem ÖPNV aufgenommen werden. Dabei wurde sie von OstalbMobil und Charly Kurz, zuständig für nachhaltige Mobilität in Ellwangen, sehr unterstützt.

Dabei wurde festgestellt, dass die Bushaltestelle „Bucher Stausee“ lediglich einmal am Tag und zwar um 6.55 Uhr von einem Schulbus angefahren wird. Ansonsten ist der

Bucher Stausee mit dem Bus nicht erreichbar. Der Parkplatzbereich wird für ca. 200.000 € für Wohnmobile, etc. umgebaut. Allerdings gibt es auch weiterhin dort keine Bushaltestelle an der B290, wo der sowieso durchfahrende Liniebus 7846 vom Friedrich Müller Omnibusunternehmen von Ellwangen über Hüttlingen nach Aalen von der RBS fährt.

➔ Ingrid Gottstein nimmt Kontakt mit dem Rainauer Bürgermeister Konle deswegen auf.

➔ Sobald die Wanderbroschüre fertig ist, mailt Ingrid Gottstein eine PDF-Version an die FGB-Mitglieder

a) Gespräch mit dem Klimaschutzbeirat Lauchheim

Philipp Mettmann und Ingrid Gottstein trafen sich am 13. Juni 2024 von 18:00 bis 20:30 Uhr mit Mitgliedern des Klimaschutzbeirats Lauchheim.

- Lauchheimer Bahnhof

Am Lauchheimer Bahnhof wird saniert und eine Bushaltestelle eingerichtet. Es ist nicht geplant, dass die Buslinie 7696 dort halten soll. Der FGB machte dem Klimaschutzbeirat deutlich, dass bei Schienenersatzverkehr in den Bussen keine Fahrkarten verkauft werden. Gelegenheitsfahrer*innen müssen deshalb zum Bahnhof, um eine Fahrkarte zu kaufen und dann wieder den Berg runter zur Bushaltestelle „Lauchheim Schule“ gehen. Das war dem Klimaschutzbeirat nicht bekannt.

- Keine Bushaltestelle an neuem Baugebiet

Im neuen Baugebiet Kalvarienberg“ das über die Bopfinger Straße angefahren wird, gibt es keine Bushaltestelle. Dies obwohl die Buslinie 7696 auf der Bopfinger Straße entlangfährt. Es soll danach an der Bopfinger Straße entlang ein 2. Baugebiet kommen, das dann mit einer Bushaltestelle an den ÖPNV angebunden wird.

- Haltausfälle im Bahnhof Lauchheim

Morgens und abends fährt ein Expresszug von Aalen nach München bzw. von Donauwörth nach Aalen. Diese bewirken, dass sich die Regionalbahnen statt im Bahnhof Bopfingen im Bahnhof Lauchheim begegnen. Seit Go-Ahead vor 2 Jahren den Betrieb der Riesbahn von der DB übernommen hat, gilt das Gleis 2 vom Bahnhof Lauchheim als Sicherheitsgefahr und Personenzüge dürfen seitdem nur noch auf Gleis 1 halten. Dadurch muss montags bis freitags bei zwei Zügen nach Aalen der Halt in Lauchheim entfallen. Dem hat die NVBW (Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg) zugestimmt, da angeblich zeitgleich ein Busangebot besteht.

➔ Ingrid Gottstein fragt bei Go-Ahead nach, wie man das Problem lösen kann. Eine Lösung könnte sein, dass der Expresszug morgens in Lauchheim hält und die Fahrgäste nach Donauwörth mitnimmt. Dann könnte kurz vor 6 Uhr der Halt der RB nach Donauwörth entfallen, damit stattdessen die RB nach Aalen halten kann. Abends könnte der Expresszug von Donauwörth nach Aalen zusätzlich in Lauchheim halten. Eine andere Lösung könnte sein, dass ein SEV von Bopfingen nach Lauchheim und ggf. von Lauchheim nach Aalen für die ausfallenden Halte eingerichtet wird. Das wäre aber sehr aufwändig und teuer.

- Busabfahrtszeiten am Sa + So der Buslinie 7696 von Aalen nach Nördlingen

Seit GoAhead den Betrieb der Riesbahn im Dezember 2022 übernommen hat, fährt der Zug am Wochenende stündlich und nicht mehr alle 2 Stunden. Davor fuhr immer abwechselnd alle 2 Stunden der RBS/FMO-Bus. Er fährt auch heute noch zur geraden Stunde und 34 Minuten, also um 8:34, 10:34, 12:34 usw.

➔ Ingrid Gottstein fragt bei FMO nach, ob es möglich wäre, dass der Bus am Samstag und Sonntag zu einer anderen Zeit fährt, so dass es eine Bus-Anbindung zur vollen Stunde an den Interregio von/nach Ulm und den IC von/nach Stuttgart gibt. Dies würde vermutlich keine zusätzlichen Kosten verursachen.

- Buslinie 99 Lauchheim – Lippach – Lindorf
Der Betreiber ist die OVA. Er fährt Mo-Fr zwischen 6:10 und 18:30 Uhr. Pro Tag und Richtung fahren 12 bzw. 15 Busse, in den Ferien nur 2 bzw. 3 Rufbusse.
- Rufbus von Hülen nach Neresheim
Hülen hat 600 Einwohner*innen. Der Rufbus von Beck & Schubert bindet die Bewohner*innen des Ortsteils Hülen nicht an den Hauptort Lauchheim an sondern fährt nach Neresheim. Hier wird eine Anbindung an Lauchheim gewünscht.
- Flyer von Sehenswürdigkeiten mit ÖPNV-Infos
Auf dem Flyer vom Tormuseum in Lauchheim steht kein Hinweis auf die Erreichbarkeit per Bahn und Bus. Ein Flyer mit entsprechendem Vorschlag wurde überreicht.

Es wurde vereinbart, dass der Klimaschutzbeirat und der FGB im Gespräch bleiben.

Top 9: Planung des bundesweiten Treffens der Fahrgastbeiräte im Ostalbkreis

Fr/Sa 13./14.09.2024 bundesweites Treffen der Fahrgastbeiräte in Aalen

Am Ablauf haben wir geändert, dass wir am Samstag schon um 8:30 Uhr mit Eintreffen, Kaffee und erste Gespräche beginnen, damit der Landrat pünktlich um 9 Uhr mit seiner Begrüßung beginnen kann.

Moderation: Gabriele Ceferino

Anmeldungen bis heute: 36 Personen, davon 31 mit Rittermahl

Haltestellen-Gymnastik

Leider hat die Antwort der Stadt Aalen auf die Anfrage, ob an den Wartehäuschen der Bushaltestellen plakatiert werden darf, 2 Monate auf sich warten lassen. Eine Genehmigung der OVA musste dafür auch eingeholt werden, die erteilt wurde.

Die Hochschule geht jetzt in die Semesterferien und es ist schwierig jemand zu erreichen. Mein Kontakt ist Uli Holzbaur. Auch die AOK wollte sich nochmals melden, wie es weitergeht.

➔ Ingrid Gottstein bleibt dran.

Top 10: Sonstiges

A) Änderung der Geschäftsordnung

Wegen der Kürze der Zeit wurde nur der Punkt Namensgebung geklärt. Der Fahrgastbeirat heißt FGB OstalbMobil. Alle anderen Punkte werden an der nächsten Sitzung besprochen.

- B) Einladung von GoAhead nach Essingen zur Betriebsbesichtigung → wird für den Herbst geklärt. GoAhead wurde von einer österreichischen Firma übernommen und heißt jetzt Arverio.
- C) Anita Travernini-Ott beklagt, dass sie von der Bushaltestelle „Talschule“ in Wasseralfingen nicht rechtzeitig zur Riesbahn kommt, um den durchgehenden Zug von Aalen nach München zu erreichen. Am Bahnhof Wasseralfingen gibt es keine direkte Haltestelle und der Bus kommt ständig ein paar Minuten zu spät.
 - Ingrid Gottstein spricht mit der OVA
Beim nächsten Treffen wird geklärt, was wer wie helfen kann bei der Veranstaltung
 - Ingrid Gottstein bespricht mit Herrn Gehlhaus das Catering und die Getränkeversorgung.

Top 11: Sonstiges / Termine

- **Nächstes Treffen** des FGB OstalbMobil findet **am 5. September 2024** wieder um 18:00 Uhr im Landratsamt statt.
- **Bundesweite Treffen** der Fahrgastbeiräte in Aalen am **Fr 13. und Sa 14. September 2024**
- **Tag der Regionen** am **3. Oktober 2024** im Innenhof der Aalener Löwenbrauerei, Galgenbergstr. Mit Aussteller und Dienstleister von regionalen Produkten und Angeboten. Der FGB hat wieder einen Stand und gibt allen mit gültiger Fahrkarte einen Schokoriegel oder Werbematerial von OstalbMobil oder ARVERIO (GoAhead).

24.07.2024

Ingrid Gottstein

Sprecherin des Fahrgastbeirats OstalbMobil